

Deutsch-Französische Hochschule fördert bilaterale Studiengänge der TU Kaiserslautern für weitere vier Jahre

25.04.2018 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die Technische Universität Kaiserslautern (TUK) bietet mit ihren französischen Partneruniversitäten fünf deutsch-französische Studiengänge an, die zu einem Doppelabschluss führen. Unterstützt werden sie dabei von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH), die vier der Studiengänge nun erneut auf ihre Inhalte und Qualität überprüft und ihnen eine exzellente Ausbildung bescheinigt hat. Die DFH wird die Studiengänge weitere vier Jahre fördern.

Gemeinsam mit der École Nationale d'Ingénieurs de Metz (ENIM) und der École Nationale Supérieure en Génie des Systèmes et de l'Innovation (ENSGSI) in Nancy (Universität Lothringen) bietet die TUK die Studiengänge „Maschinenbau/Génie mécanique“ und „Wirtschaftsingenieurwesen“ an. Hinzu kommt die Zusammenarbeit mit dem Institut National des Sciences Appliquées in Rouen bei „Energietechnik und Kraftmaschinen/Energétique et Procédés“ sowie „Bio- und Chemieingenieurwissenschaften/Procédés chimiques et biotechnologiques“. Diese vier Studiengänge wurden nun von der DFH auf ihre inhaltliche Qualität, aber auch auf interkulturelle und berufliche Aspekte hin überprüft. Die DFH bescheinigt den Programmen, dass sie den Studierenden ideale Bedingungen bieten.

Darüber hinaus bietet die TUK den Bachelor- und Master-Studiengang „Produktions- und Werkstofftechnik/Conception de systèmes mécaniques“ in Kooperation mit dem Institut National des Sciences Appliquées in Rouen an. Eine Qualitäts-Überprüfung für diesen Studiengang steht erst in ein paar Jahren an.

„Bei allen Doppelstudiengängen ist ein dreisemestriger Aufenthalt an der französischen Partneruniversität vorgesehen“, sagt Laurence Gendron-Ulber, die das Angebot gemeinsam mit Nicola Schoner koordiniert. Die Abschlussarbeit wird je nach Schwerpunkt auf dem Kaiserslauterer Campus oder beim französischen Partner angefertigt. Die Absolventen erhalten einen Doppelabschluss, der in beiden Ländern anerkannt ist.

Quelle: Technische Universität Kaiserslautern / IDW Nachrichten

Redaktion: 25.04.2018 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Frankreich

Themen: Bildung und Hochschulen

[Zurück](#)

Weitere Informationen